



Stadtteilverein
West-Heidelberg e.V.



IHKKG
Initiative Heidelberg für
Kunst, Kultur und Genuss e.V.

Zukunftswerkstatt
Weststadt



URBAN INNOVATION
Stadt neu denken! e.V.

Video-Konferenz Aktionsbündnis Schöner Will
mit EBMHD Jürgen Odszuck und Simone Merkel, Stadtplanungsamt, am 18.3.2021

Teilnehmer Aktionsbündnis: Marlen Pankonin, Heidi Flassak, Susanne Dathe, Jaakob Kind, Lutz Hager

Umsetzung „Sofort-Maßnahmen“ und Weiterverfolgung Punkte aus dem ersten Bericht:

- Sitzgelegenheit um die Linde auf dem Platz: konkrete Ideen liegen vor; Stadt prüft Umsetzung und Finanzierung
- Zugangsbarrieren: Neugestaltung möglich, alternativ auch Vorverlagerung Autoabspernung in die Kaiserstraße Richtung Landhausstraße, so dass Zugang von Kaiserstraße weitgehend frei bleiben kann. Möglichst Fläche unter dem Baum nutzen, um Raumgefühl auf dem Platz nicht zu schmälern und Schatten zu nutzen.
- Bücherregal: Bürgerstiftung stimmt Instandsetzung zu. Regal sollte weniger tief sein, aber mehr einreihige Stellfläche bieten, zudem Erweiterung um Pinnwand/Mitteilungsbrett für Stadtteilinitiativen. Gewünscht wird auch eine „Schmökerecke“ – diese könnte auch in Richtung Wilhelmstraße unter den Linden dort liegen.
- Für die 3 obigen Punkte schätzt Frau Merkel einen Gesamtaufwand von etwa 20.000 EUR. Finanzierung ist noch offen, Hr. Odszuck ist aber vorbehaltlich weiterer Entwicklungen zuversichtlich, dass eine Umsetzung möglich ist.
- WLAN: Ausrüstung öffentliche Orte mit WLAN ist seitens der Stadt vorgesehen. Installation am Willi soll beauftragt werden.
- Stromversorgung: noch keine neuen Informationen, Fr. Merkel prüft Konformität mit neueren Standards. Daraus könnten sich Möglichkeiten einer Verbesserung auch des Zugangs ergeben.
- Kaffeeverkauf: Wünschenswert wäre ein selbstorganisiertes Kaffee, aber räumliche Situation schwierig, da Marktmeisterhäuschen vielfältig genutzt/belegt. Kurzfristig möglich ist eine Sondernutzungserlaubnis für mobile Kaffeeverkäufer (keine Konkurrenz zu Gastronomie, da kein anderes Angebot auf dem Willi oder in unmittelbarer Nähe). Interessenten können sich an die Stadt wenden, Aktionsbündnis kann Kontakt herstellen.
- Veranstaltungen mit Musik (z.B. Tanz- oder Bewegungsgruppen), Straßenmusik: Auch hier kann Erlaubnis erteilt werden, z.B. für begrenzte tägliche Zeiten und/oder Tageszeiten. Zuständigkeit liegt bei BM Erichsson. Hr. Odszuck erkundigt sich, ob eine solche Genehmigung erteilt werden kann.

Weiteres Vorgehen:

- Laufender Austausch: Frau Merkel gibt neue Informationen direkt per E-Mail weiter
- Fortsetzung Umsetzungsplanung für obige Punkte in Videokonferenz Ende April (Anm: Terminvorschlag seitens Büro EBMHD für 7.5. 13-14 Uhr)





- Die Teilnehmer sind sich einig, dass es schön wäre, die „Sofort-Maßnahmen“ im Frühsommer umzusetzen
- Planungs- und Ideen-Workshop vorauss. im Herbst
- 2023 sollte ein formeller Planungsprozess gestartet werden, der eine städtisch organisierte Bürgerbeteiligung und ein Planungsverfahren, möglichst mit mehreren Planungsbüros, umfasst. Dazu müssten Mittel im Haushalt 2023/24 eingestellt werden. Die Beratungen beginnen im Frühjahr 2022, so dass der „Rückenwind“ aus dem Ideen-Workshop im Herbst dazu genutzt werden soll.

Abschluss:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Aktionsbündnisses bedanken sich bei Hr. Odszuck und Frau Merkel für die zwischenzeitliche Weiterverfolgung und die nun folgenden weiteren Schritte.

